Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

folgenden Kämpfen keine Änderung der Lage. Man mußte sich mit ihr abfinden. Da das 5. Armeekmdo. keinen sonderlichen Wert auf den Besitz der dem Feinde ohnehin keinen Entwicklungsraum bietenden Krnspitze, umso größeres Gewicht aber auf die Behauptung des südlich davon zum Mrzli vrh streichenden Rückens legte, ordnete das Südwestfrontkmdo. das Festsetzen in einer neuen, etwas weiter östlich des Rückens Krn—Vršić verlaufenden Linie an und regelte die Abschnittsgrenze derart, daß die der Krnspitze gegenüber befindlichen eigenen Stellungen in den Bereich der 5. Armee fielen.

Die ersten Kämpfe im Küstenland

Hiezu Beilage 28

Einbruch der Italiener und Aufmarsch der k.u.k. 5. Armee

Die Deckungstruppen, die schon vor der italienischen Kriegserklärung im Küstenlande gestanden waren — 57., 93. und 94. ID. — hatten vom GdK. Rohr am 16. Mai die Weisung erhalten, einem italienischen Einbruche in den Befestigungen der Isonzolinie Widerstand zu leisten; auch lenkte der General besonderes Augenmerk auf die ihm gefährdet erscheinende Wochein. Eine zweite Sorge bereiteten ihm mögliche italienische Landungen, die im Raume von Triest abgewehrt, im übrigen Küstenabschnitt tunlichst gestört werden sollten. Gegen gelandete Truppen hatte er eine Abwehr an dem von Triest gegen den Mt. Maggiore bei Lovrana verlaufenden Steilabfall des Čičenbodens in Aussicht genommen. Vor übermächtigem Angriff zu Land oder nach etwaiger Landung starker Feindkräfte sollte schrittweise in die an den Straßen befestigte Linie Podbrdo—Zoll—Dornegg zurückgegangen werden.

Als die italienische Kriegserklärung am 23. Mai in Wien übergeben wurde, trafen eben die Spitzen der von Syrmien anrollenden Truppen (S. 411) am Isonzo ein. Die beiden Korpskommandanten, GdI. Fox (XV. Korps) und FZM. Wurm (XVI. Korps) hatten am 22. Mai gelegentlich ihrer persönlichen Orientierung in Peterwardein vom Südwestfrontkommando den Auftrag erhalten, „die Italiener möglichst weit vorne aufzuhalten, deren Vormarsch zu verzögern und möglichst verlustreich zu gestalten". Hiezu sollte das nach Tolmein gewiesene XV. Korps (50. und 1. ID.) samt den dort stehenden Deckungstruppen ein Vordringen